



# TABULAE IN USUM SCHOLARUM

## EDITAE SUB CURA JOHANNIS LIETZMANN.

Ⓩ

Wie die Sammlung der „Kleinen Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Übungen“ es sich zur Aufgabe stellt, Quellenschriften von geringem Umfang in einer Form und Ausstattung vorzulegen, die sie zur Grundlage des wissenschaftlichen Unterrichts geeignet erscheinen lässt, so sind diese Tafelwerke dazu bestimmt, das für die historisch-philologischen Fächer wichtigste Anschauungsmaterial in einer Gestalt zu bieten, welche technisch allen Anforderungen der Wissenschaft entspricht und dabei doch einen für den Studenten erschwinglichen Preis anzusetzen gestattet. Denn es ist allerdings für den akademischen Unterricht von höchster Bedeutung, dass der Lernende auch die für die Schulung seines Auges bedeutsamen Lehrmittel selbst besitzt und sie nicht nur gelegentlich auf den Bibliotheken oder in den Museen zu Gesichte bekommt. Der Preis von ca. Mark für das gebundene Exemplar wird deshalb möglichst beibehalten werden.

Erschienen ist laut früherer Anzeige:

1. SPECIMINA CODICUM GRAECORUM VATICANORUM collegerunt PIUS FRANCHI DE' CAVALIERI et JOHANNES LIETZMANN. 1910. XVI S. 50 Tafeln in Lichtdruck. Geb. in Leinenband 6 M. Auf Karton gedruckt in Ganzpergament 12 M. (Eine Auswahl von meist datierten griechischen Handschriften des IV. bis XVI. Jahrhunderts der Bibl. Vaticana.

Unter der Presse befindet sich:

2. PAPYRI GRAECAE BEROLINENSES collegit GUILIELMUS SCHUBART. 50 Tafeln in Lichtdruck. Auswahl von Urkunden und litterarischen Papyri des Berliner Museums.

Auf 50 Lichtdrucktafeln werden nahezu 80 Papyrustexte vollständig oder in Proben wiedergegeben und damit die Hauptzüge der Schriftentwicklung am Ende des 4. Jahrh. v. Chr. bis zum Beginn des 8. Jahrh. v. Chr. vor Augen geführt. Urkunden, Briefe und litterarische Stücke sind ohne Sonderung nach Sachgruppen lediglich nach der Zeitfolge geordnet, wobei den litterarischen Texten freilich nur durch Schätzung ihr Platz angewiesen werden kann.

Den Hauptzweck, Material zur Einarbeitung in die Paläographie zu bieten, unterstützen die den Tafeln vorausgehenden Textbogen, die für jeden Papyrus Herkunft, Zeit, Inhalt und ev. die erfolgte Publikation notieren und in beträchtlichem Umfange auch Abschriften der griechischen Texte beifügen, um dem Anfänger die unentbehrliche Hilfe, dem Vorgeschrittenen die Nachprüfung an die Hand zu geben. Eine Gruppierung der Papyri nach der Schwierigkeit für die Entzifferung wird vorangeschickt, um den Lernenden auf den rechten Weg zu führen. Neben dem pädagogischen Gesichtspunkte wird das Werk als ein bequemes paläographisches Nachschlagebuch dienen können. Soweit die massgebenden paläographischen Ziele es zulassen, wird darauf Bedacht genommen, auch inhaltlich wertvolle Stücke abzubilden, so dass die bekanntesten Papyri der Berliner Sammlung fast ausnahmslos vertreten sind.